

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Sabinia Tranquillina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203964</p>
---	--

Beschreibung

Furia Sabinia Tranquillina, Tochter des Praefectus Praetorio C. Furius Sabinius Aquila Timesitheus, heiratete 241 n. Chr. Gordianus III. und wurde zur Augusta erhoben. Ihr weiteres Schicksal ist nicht bekannt. - Zur Rs.: Concordia beschwört die Eintracht, die zwischen den Ständen, Herrscher und Volk und im Herrscherhaus, herrscht bzw. erwünscht ist, hier symbolisiert durch den Handschlag (dextrarum iunctio).

Vorderseite: Drapierte Büste der Tranquillina mit Stephane in der Brustansicht nach l.
Rückseite: Gordianus III. steht nach r. mit Rolle in der l. Hand, und Tranquillina, steht nach l., einander die Hände reichend (dextrarum iunctio).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.45 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	241 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Furia Sabinia Tranquillina (225-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Frau
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC IV-3 Nr. 341 b..